Die Bibliothek des Heimat- und Altertumsvereins der Vredener Lande e.V.

Als sich am 24. September 1926 der Heimat- und Altertumsverein der Vredener Lande e-V. gründete, wählte er seinen Namen ganz bewusst: Mit dem Begriff ‚Heimatverein' schloss er sich einerseits als Mitglied des Westfälischen Heimatbundes an die in jenen Jahren aktuelle Heimatbewegung an. Andererseits stellte er sich als ‚Altertumsverein' in die Tradition des gut 100 Jahre zuvor gegründeten Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens. Damit definierte er zugleich ein Arbeitsprogramm, nämlich die Sammlung und Erforschung von Altertümern aller Art, die irgendwie geeignet erschienen, Geschichte, Sprache und Kultur seines Arbeitsgebietes zu beleuchten. Das wurde umrissen als die ‚Vredener Lande', womit deutlich gemacht wurde, dass der neue Verein sich nicht nur für die Stadt Vreden zuständig fühlte, sondern ebenso für die Bauerschaften der damals noch selbstständigen Gemeinde Ammeloe, also das ganze alte Kirchspiel Vreden.

Unverzichtbar dafür war der 21. März 1928 beschlossene Aufbau einer Bibliothek. Zum einen waren Veröffentlichungen wie die von Dr. jur. Jodocus Hermann Nünning († 1753) zu den Urnengräbern des Münsterlandes angesichts der Tatsache, dass der Verfasser Scholaster des Stiftes Vreden gewesen war, ebenso sehr ‚Reliquie' wie Fachliteratur. Eben solche Fachbücher waren als Anleitung dafür, was der Verein denn zu sammeln habe, genauso wichtig wie für die Einordnung der Sammlungsstücke. Dieses Bedürfnis wurde umso dringender, nachdem Wilhelm Elling 1965 zunächst Vorsitzender des Heimat- und Altertumsvereins und 1976 außerdem erster hauptamtlicher Leiter des Hamaland-Museums und des zugehörigen Bauernhaus-Museums wurde. Bis zu seiner Pensionierung 1994 erweiterte Elling zielstrebig die Museumssammlung, präsentierte sie in immer neuen Wechselausstellungen und erforschte sie ebenso wie Brauchtum, Sprache und Volksgut. Ähnlich wie seinerzeit Nünning im Arzt Dr. med. Johann Heinrich Cohausen († 1750) fand Elling bald im Gymnasialdirektor Dr. phil. Hermann Terhalle, der 1970 zum Zweiten Vorsitzenden gewählt wurde, einen kongenialen Partner. 1973 begründeten die beiden die „Beiträge des Heimatvereins Vreden zur Landes- und Volkskunde".

Für die Vereinsbibliothek brachte das einen neuerlichen Schub für ihren Ausbau, war sie doch gewissermaßen die Dienstbibliothek des Hamaland-Museums. Es lag also auf der Hand, dass die seit seiner Gründung 1938 im „Heimatmuseum", wie es damals noch hieß, aufgestellte Bibliothek dort ihren Standort auch behielt, als die Trägerschaft des Museums 1974 vom Heimat- und Altertumsverein der Vredener Lande e.V. auf den Kreis Ahaus und mit der Kreisreform 1975 auf dessen Rechtsnachfolger, den Kreis Borken überging. Kraft des „Vertrags betreffend Museumsneubau" zwischen dem Kreis Ahaus, der Stadt Vreden sowie dem Heimat- und Altertumsverein vom 28. August 1974 wurde die Vereinsbibliothek ebenso wie die museale Sammlung als Dauerleihgabe im Hamaland-Museum aufgestellt. Das wurde nach der Gründung des Landeskundlichen Instituts Westmünsterland durch den Bibliotheksvertrag vom 15. Juni 1990 bestätigt und genauer geregelt. Mit der Zusammenführung von Hamaland-Museum, Landeskundlichem Institut sowie den historischen Beständen des Kreisarchivs Borken und des Stadtarchivs Vreden im Jahr 2017 eröffneten kult Westmünsterland wurden Neuregelungen notwendig, die ihren Niederschlag im Kooperations- und Leihvertrag vom 13. April 2019 fanden.

Einerseits blieb ein Großteil der Vereinsbibliothek nach wie vor als Dauerleihgabe im kult. Dieser Teil ist im kult-Bibliothekskatalog erfasst und kann dort während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Andererseits ergaben sich durch die Integration der früher im Kreishaus in Borken untergebrachten Archivbibliothek in die kult-Bibliothek in Vreden zahlreiche Dubletten, die der Heimat- und Altertumsverein zurücknehmen musste. Sie sind mit einigen Zimelien, alten Büchern von besonderem ideellem Wert, und den Neuzugängen in einer eigenen Bibliothek im Heimatvereinsraum aufgestellt und entsprechend der angehängten Systematik durch diesen Katalog erschlossen.